Inhalt

Einleitung
KATERINA KROUCHEVA UND BARBARA SCHAFF | 7

I. TEXTUALITÄT UND MATERIALITÄT

**Die dritte Dimension.
Ausgestellte Textualität bei Ernst Jünger und W.G. Sebald**
HEIKE GFREREIS UND ELLEN STRITTMATTER | 25

**Vom Nachdenken über das Ausstellen im Zeichen der
Literatur. Theorien und Praktiken im Institut
»Moderne im Rheinland«**
GERTRUDE CEPL-KAUFMANN UND JASMIN GRANDE | 54

**Literaturvermittlung, Literaturausstellung,
»ästhetische Erziehung«. Das Literaturmuseum der Moderne**
OLIVER RUF | 95

**Wie stellt man einen starken Autor aus?
Zur Ausstellungsstrategie der Lübecker Literaturmuseen**
HANS WISSKIRCHEN | 143

**Gasförmig, flüssig und fest. Visualisierungsstrategien der
Aggregatzustände der Literatur am Beispiel Robert Musil**
STEFAN KUTZENBERGER | 165

**Werk und Wunderkammer.
Das Jünger-Haus als fortgesetzte Autorschaft
und musealer Sonderfall**
NIELS PENKE | 185

Kafkas Gabel
2013

digitalisiert durch:
IDS Basel Bern

Stückwerk oder Werkstück?
Sammeln und Zeigen gegenständlicher Nachlassobjekte als Praktiken der Werkkonstituierung am Beispiel Ernst Jünger
FELICITAS HARTMANN | 197

II. Performanz und Interaktion

Exhibiting Literature. Austen Exhibited
NICOLA J. WATSON | 227

Literatur zum Greifen nah. Strategien und Praktiken des gegenwärtigen Literatur- und Kulturtourismus
URTE STOBBE | 251

Literaturfestivals.
Überlegungen zur Eventisierung von Literatur
BARBARA SCHAFF | 271

Der präsentierte Schriftsteller.
Zur notwendigen Langeweile von Autorenlesungen
RAINER MORITZ | 289

Sich selbst ausstellen.
Literaturvermittlung und Autoreninterview bei Wolf Haas
DAVID-CHRISTOPHER ASSMANN | 297

Autorinnen und Autoren | 323